Presseinformation

17. November 2003

„Nachhaltigkeitsstrategie Niederösterreich“ vorgestellt

LH Pröll: Der richtige Zeitpunkt für derartige Zukunftsarbeit

Die NÖ Landesakademie lud heute zu einer Informationsveranstaltung mit dem Titel „Nachhaltigkeitsstrategie Niederösterreich“ in das NÖ Landhaus in St. Pölten. Eine gleichnamige Studie war im Frühjahr 2003 von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll in Auftrag gegeben worden. Im Zuge der Informationsveranstaltung wurde der von der Firma „brainbows – the information company“ ausgearbeitete Diskussionsentwurf für ein nachhaltiges Niederösterreich vorgestellt.

„Politisch versteht man heute unter ‚Nachhaltigkeit‘ das Zusammenführen von Sozial-, Wirtschafts- und Umweltpolitik. Es geht darum, jetzt Lebensqualität für zukünftige Generationen zu schaffen“, meinte Monika Langthaler, die den Diskussionsentwurf als Vertreterin der Firma „brainbows“ präsentierte. Niederösterreich sei das erste Bundesland, das mit einem Diskussionsentwurf konkrete Schritte im Hinblick auf Nachhaltigkeit setze. Insgesamt seien 14 Nachhaltigkeitsziele ausgearbeitet worden, wobei man bei vielen Punkten auf eine bereits bestehende Basis im Land habe aufbauen können. Als Beispiele nannte Langthaler die „Entkoppelung von Wirtschaftswachstum und Umweltverbrauch“, die „Erhöhung des Anteils umweltorientierter Landwirtschaft“ und die „Erhöhung der Anzahl der Vorsorgeuntersuchungen“ im Gesundheitsbereich. Generell gehe es um die Koordination bestimmter, funktionierender Prozesse.

„Niederösterreich ist die am exponiertesten gelagerte Region Österreichs, und daher ist es selbstverständlich, zu überlegen, wie zukünftigen Herausforderungen zu begegnen ist“, meinte Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll. Im Hinblick auf die EU-Erweiterung wäre es falsch und fatal zu meinen, die Pflege der neuen Nachbarschaften allein genüge. Niederösterreich wolle Erweiterungsgewinner werden, und ein Gewinn sei auch auf ‚Nachhaltigkeit‘ hin zu definieren.

Der jetzige Zeitpunkt sei der richtige für derartige Zukunftsarbeit. „Wir können uns jetzt den grundsätzlichen Fragen der Entwicklung des Bundeslandes widmen“, so Pröll. In den nächsten Monaten werde es viele Diskussionsveranstaltungen bis hinein in die Gemeinden geben, um das Bewusstsein zu schärfen, dass es notwendig ist, nachhaltig zu denken und politisch zu handeln, meinte der Landeshauptmann. Die Erfolgsgarantie sei, dem Einzelnen klar zu machen,

E-Mail: presse@noel.gv.at

Presseinformation

welche Verantwortung er habe.

Der Diskussionsentwurf „Nachhaltigkeitsstrategie des Landes Niederösterreich“ ist im Internet unter www.noe-lak.at/wissensraum zu finden. Stellungnahmen zu diesem können bis 12. Dezember 2003 per e-mail an nachhaltigkeit@noe-lak.at oder per Post an NÖ Landesakademie, 3109 St. Pölten, Postfach 80, abgegeben werden.

Informationen: NÖ Landesakademie, michael.urban@noe-lak.at bzw. Telefon 02742/294-17405.

E-Mail: presse@noel.gv.at